



ARA INNICHEN-SEXTEN



ARA WASSERFELD



ARA TOBL



KANALDIENST + KLEINKLÄRANLAGEN



ARA SOMPUNT



ARA UNTERES PUSTERTAL

<p>Umweltbericht 2024 Ara Pustertal AG</p>	<p>Datum: 16.01.2025</p>
	<p>Beilage:</p>
<p>ARA PUSTERTAL · PUSTERIA Pflaurenz-Tobl 54 I-39030 St. Lorenzen Tel.: 0474/479601; Fax.: 0474/479641 e-mail: info@arapustertal.it http://www.arapustertal.it</p>	<p>Verfasser: Dr. Ing. Konrad Engl Pflaurenz-Tobl 54 I-39030 St. Lorenzen Tel.: 0474/479601; Fax.: 0474/479641 e-mail: konradE@arapustertal.it http://www.arapustertal.it</p>

INHALTSVERZEICHNIS

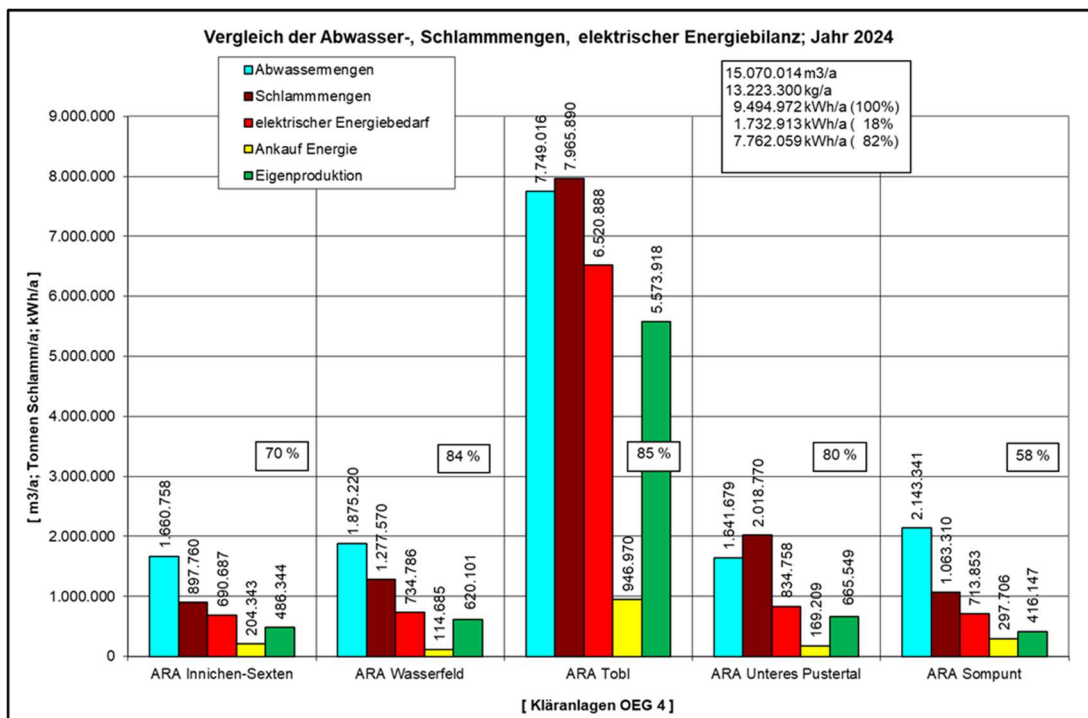
1	Allgemeines	3
2	Abwasserreinigung im Jahr 2024	3
3	Abgebaute Schmutzfrachten, die von den Gewässern ferngehalten werden	4
4	Schlammproduktion, -behandlung, -entsorgung im Jahr 2024	5
5	Emissionen TVA in die Atmosphäre im Jahr 2024	6
6	Biogasproduktion 2008-2024	6
7	Abwassermengen, Schlammengen, Einnahmen 2008-2024	7
8	Energiebilanz, Eigenproduktion an elektrischer Energie 2010-2024	8
8.1	ARA Innichen-Sexten	8
8.2	ARA Wasserfeld-Welsberg	8
8.3	ARA Sompunt-Hochabtei	9
8.4	ARA Unteres Pustertal-Mühlbach	9
8.5	ARA Tobl ohne Trocknung und TVA	10
8.6	ARA Tobl mit Trocknung und TVA	10
8.7	Gesamtenergiebilanz AG	11
8.8	Stromeigenproduktionsentwicklung aller Anlagen	11
8.9	Spezifische Strombedarfsentwicklung in kWh/EWbio aller Anlagen	12
9	Gasbilanz (Methangas und Propangas)	13
10	Kapazitätserweiterung der 5 Kläranlagen des OEG 4	14
11	Entsorgung von Abfällen im Jahr 2024	15
11.1	ARA Innichen-Sexten	15
11.2	ARA Wasserfeld-Welsberg	15
11.3	ARA Sompunt-Hochabtei	15
11.4	ARA Unteres Pustertal-Mühlbach	15
11.5	ARA Tobl-St. Lorenzen	16
11.6	ARA Abfälle ARA Pustertal AG	16
12	Einsatz von Hilfsstoffen im Jahr 2024	17
12.1	ARA Innichen-Sexten	17
12.2	ARA Wasserfeld-Welsberg	17
12.3	ARA Sompunt-Hochabtei	17
12.4	ARA Unteres Pustertal-Mühlbach	17
12.5	ARA Tobl-St. Lorenzen	18
12.6	ARA Pustertal AG	18
13	Emissionen in Boden	18
14	Entwicklung der CO ₂ -Bilanz 2008-2024	19
14.1	Tabellarische Darstellung der Einsparungen gegenüber Primärenergie	19
14.2	Grafische Darstellung der Einsparungen gegenüber Primärenergie	20
14.3	Entwicklung CO ₂ Emissionen und Einsparung gegenüber Primärenergie	20
15	Schlussbemerkung und Basis dieser Entwicklung	21
15.1	Sinn und wertorientierte Vertrauenskultur, basierend auf stärkenorientierter Personalführung	21
15.2	Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung	21
15.3	Anlagenführung und Sensibilisierung für die Umwelt	21

1 Allgemeines

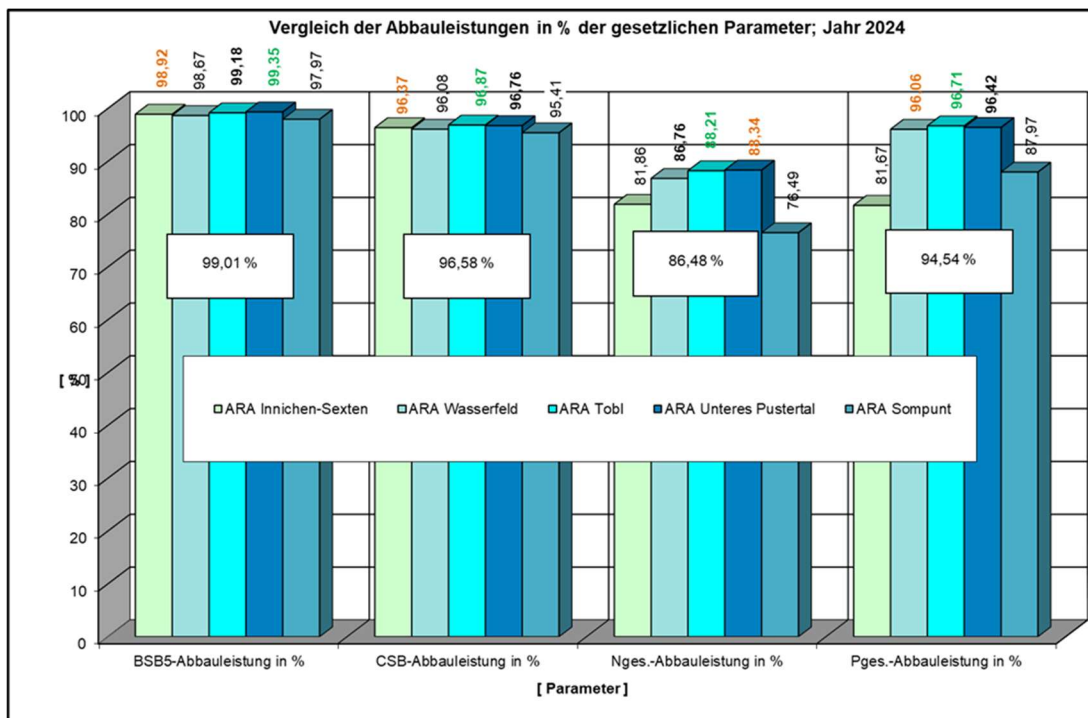
Beim internen Audit am 22.03.2021 wurde von Andrea Klammer angeregt, einen eigenen Umweltbericht zu erstellen. Alle umweltbezogenen Daten sind in den zahlreichen Jahresberichten integriert, gehen aber aufgrund der vielen Informationen darin verloren. Seitdem wird jährlich der Umweltbericht erstellt.

2 Abwasserreinigung im Jahr 2024

In folgender Tabellen sind die gereinigten Abwassermengen und die Schlammengen graphisch dargestellt.

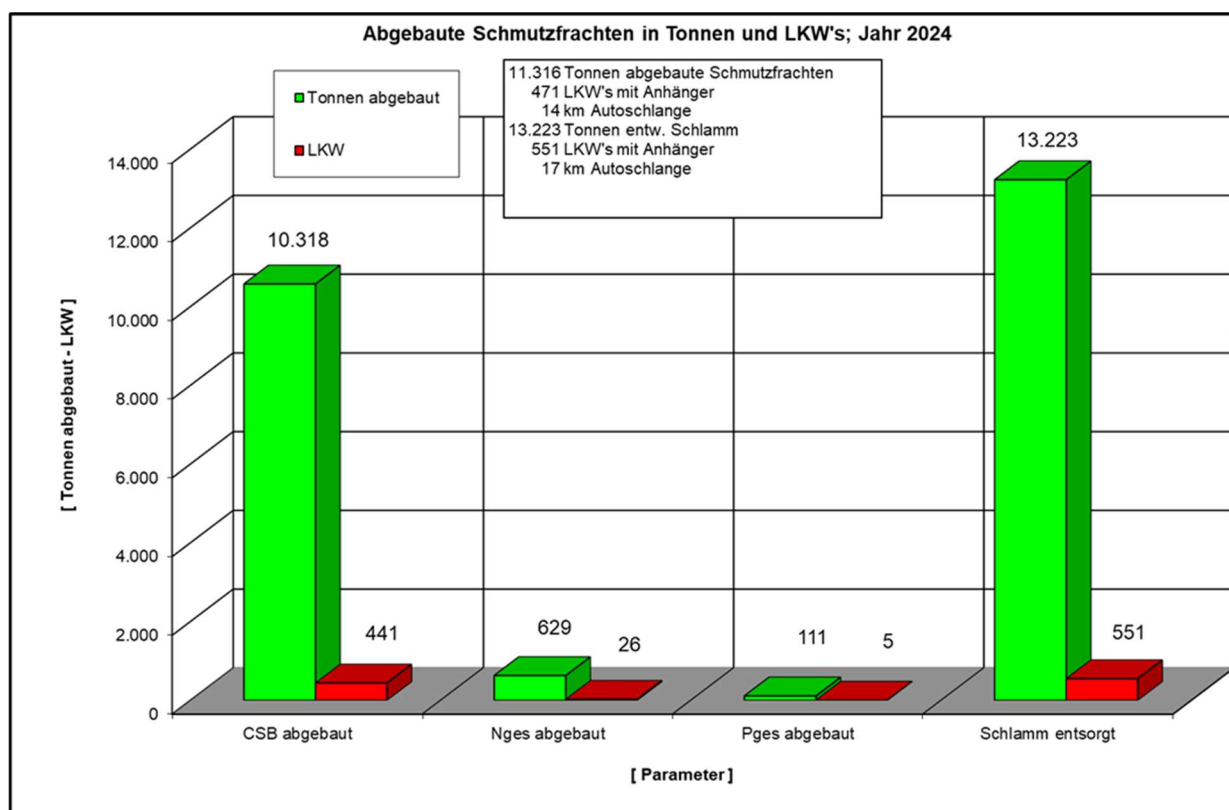
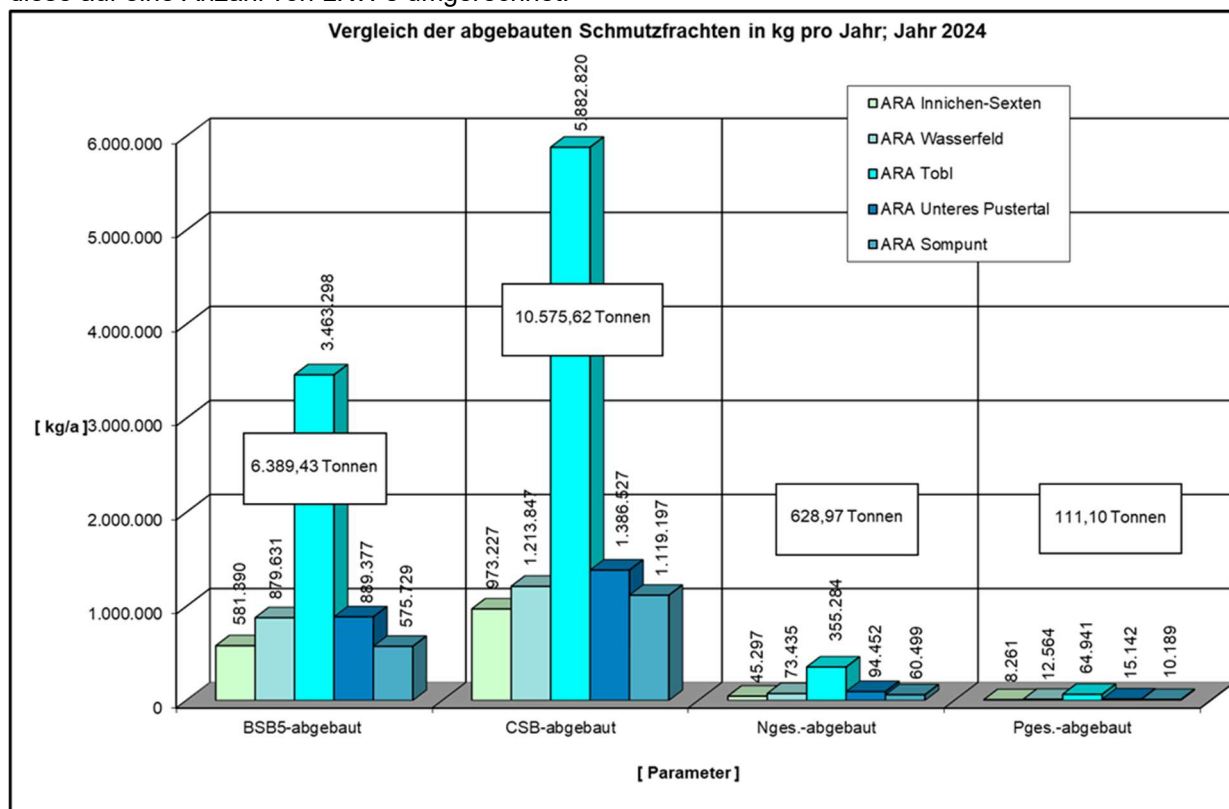


Die Reinigungsleistung ist ausgezeichnet und weit unter den geforderten Grenzwerten. Die Anlagen im Pustertal sind bei den Vergleichen mit anderen Kläranlagen immer im Spitzenfeld zu finden. Das ist auch zurückzuführen auf die motivierten Mitarbeiter, die nicht müde werden, die Anlagen zu optimieren.



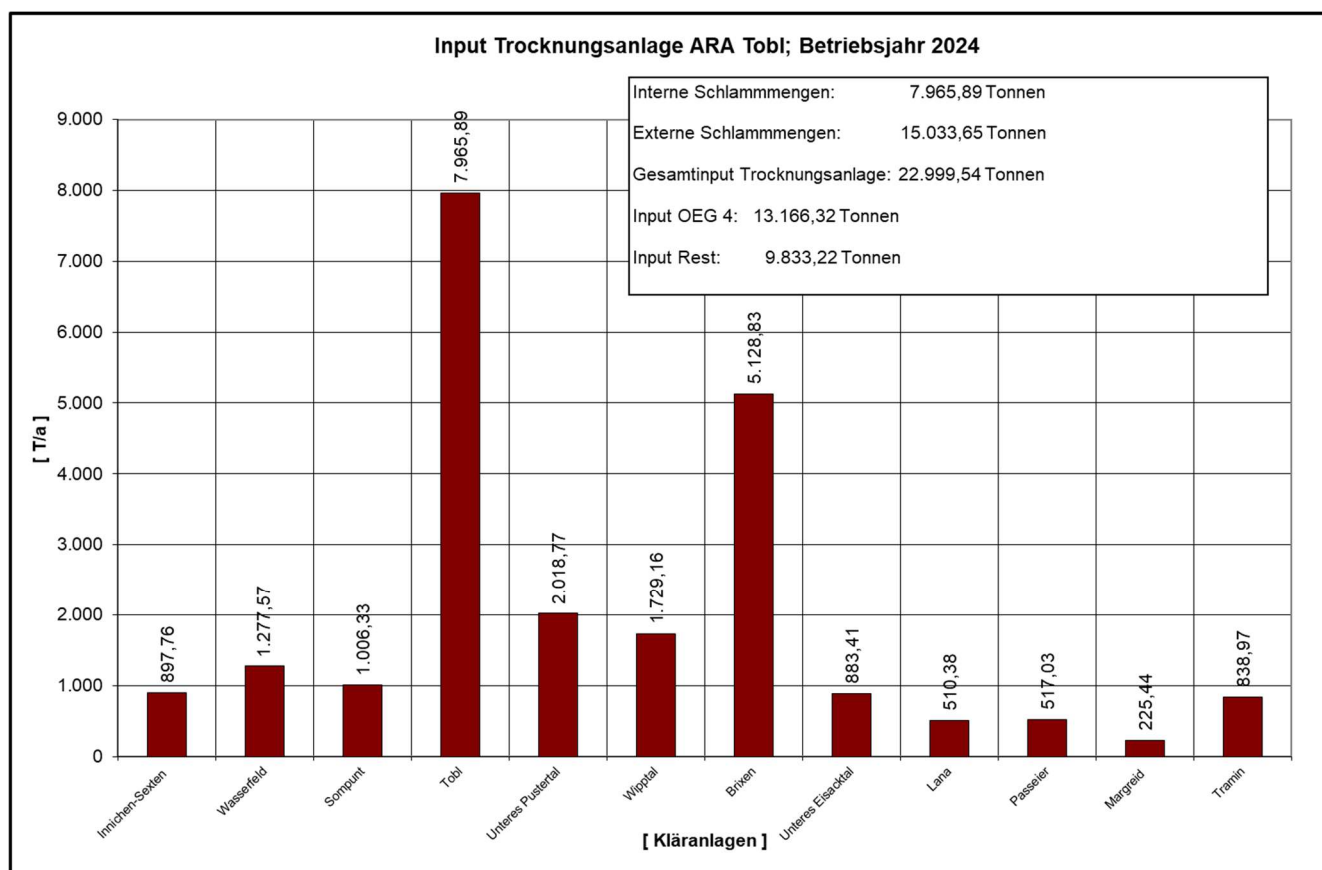
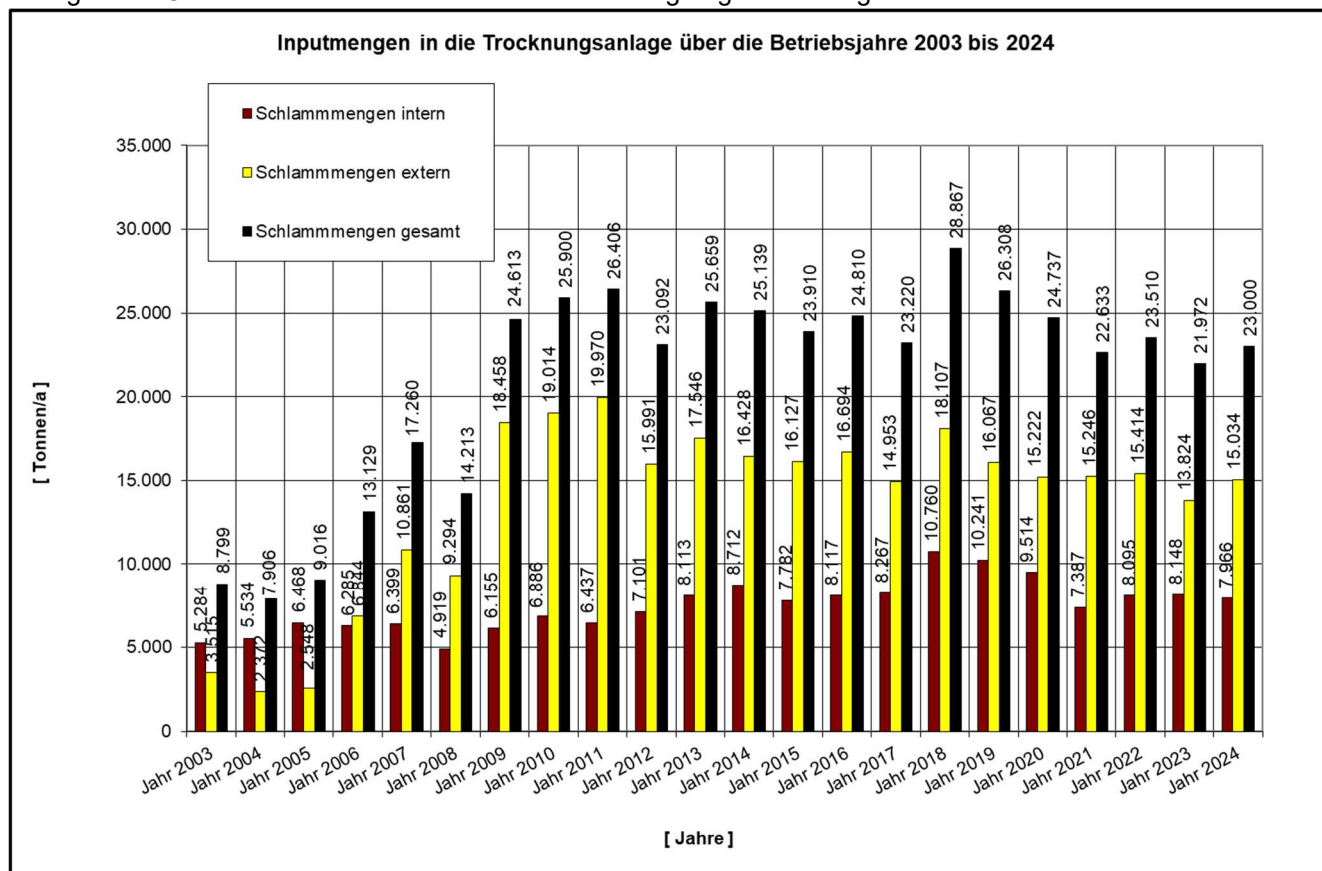
3 Abgebaute Schmutzfrachten, die von den Gewässern ferngehalten werden

Hier handelt es sich um die Mengen in Tonnen Kohlenstoffe, Stickstoffe und Phosphor, die durch die Abwasserreinigung von den Gewässern ferngehalten werden. Um eine Vorstellung zu bekommen, werden diese auf eine Anzahl von LKW's umgerechnet.

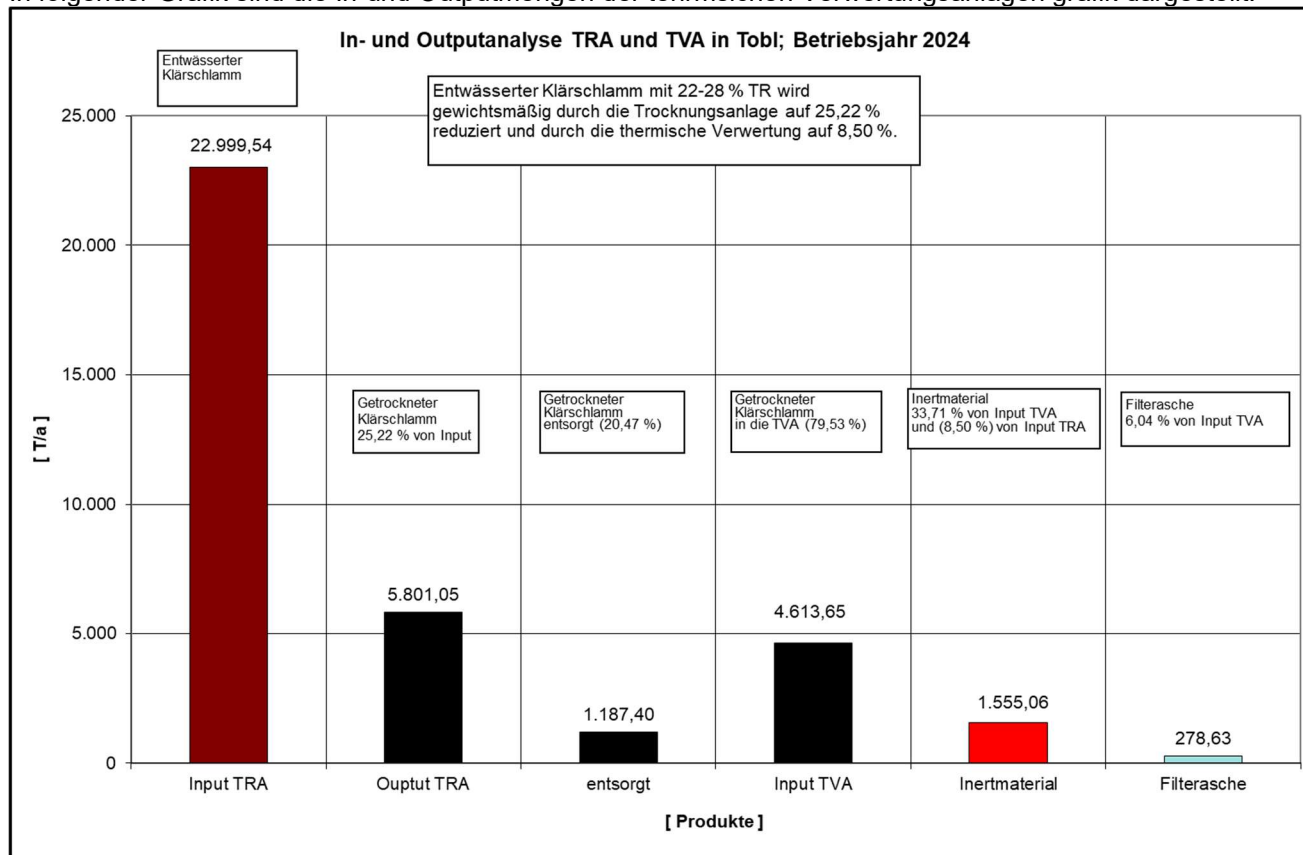


4 Schlammproduktion, -behandlung, -entsorgung im Jahr 2024

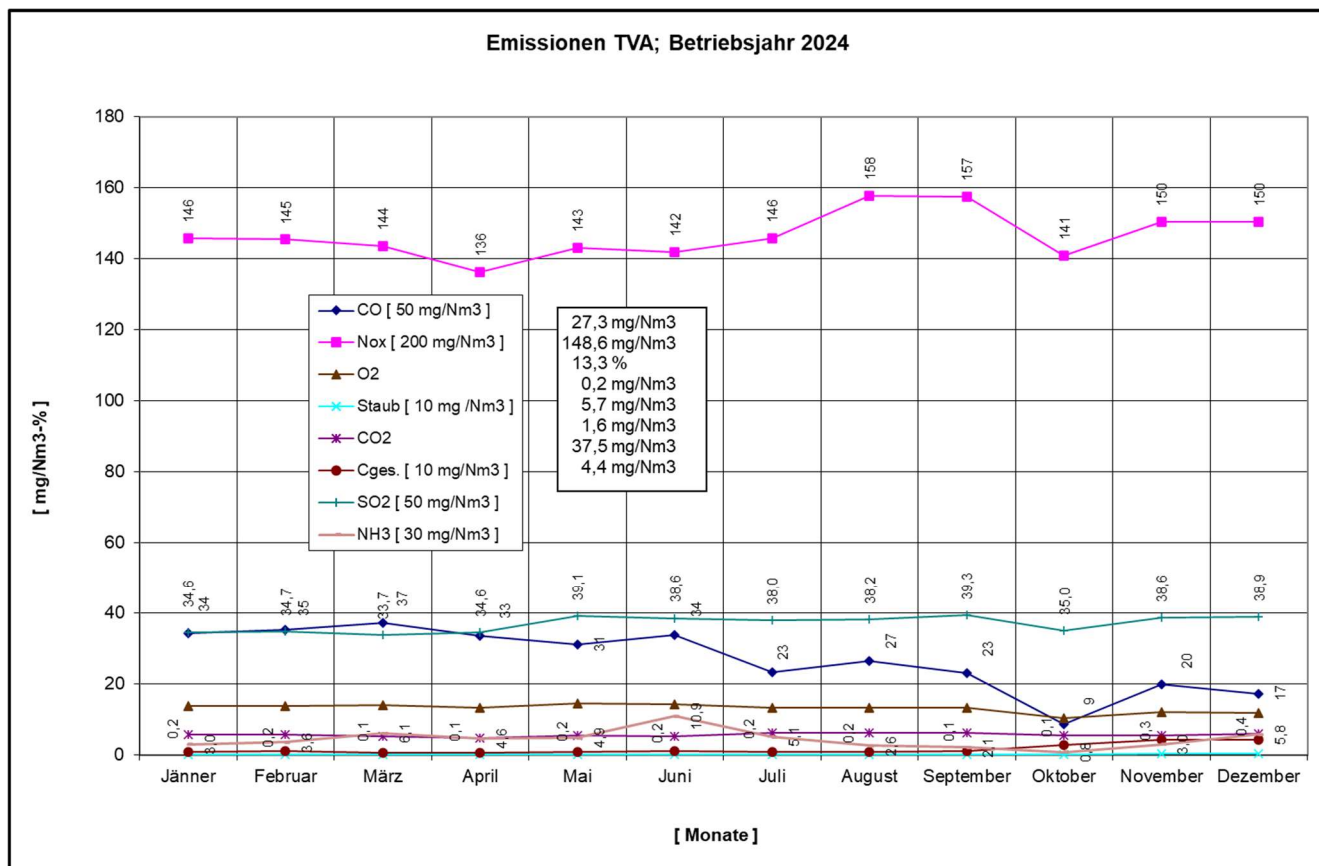
In folgenden Grafiken sind die behandelten Schlammengen grafisch dargestellt.



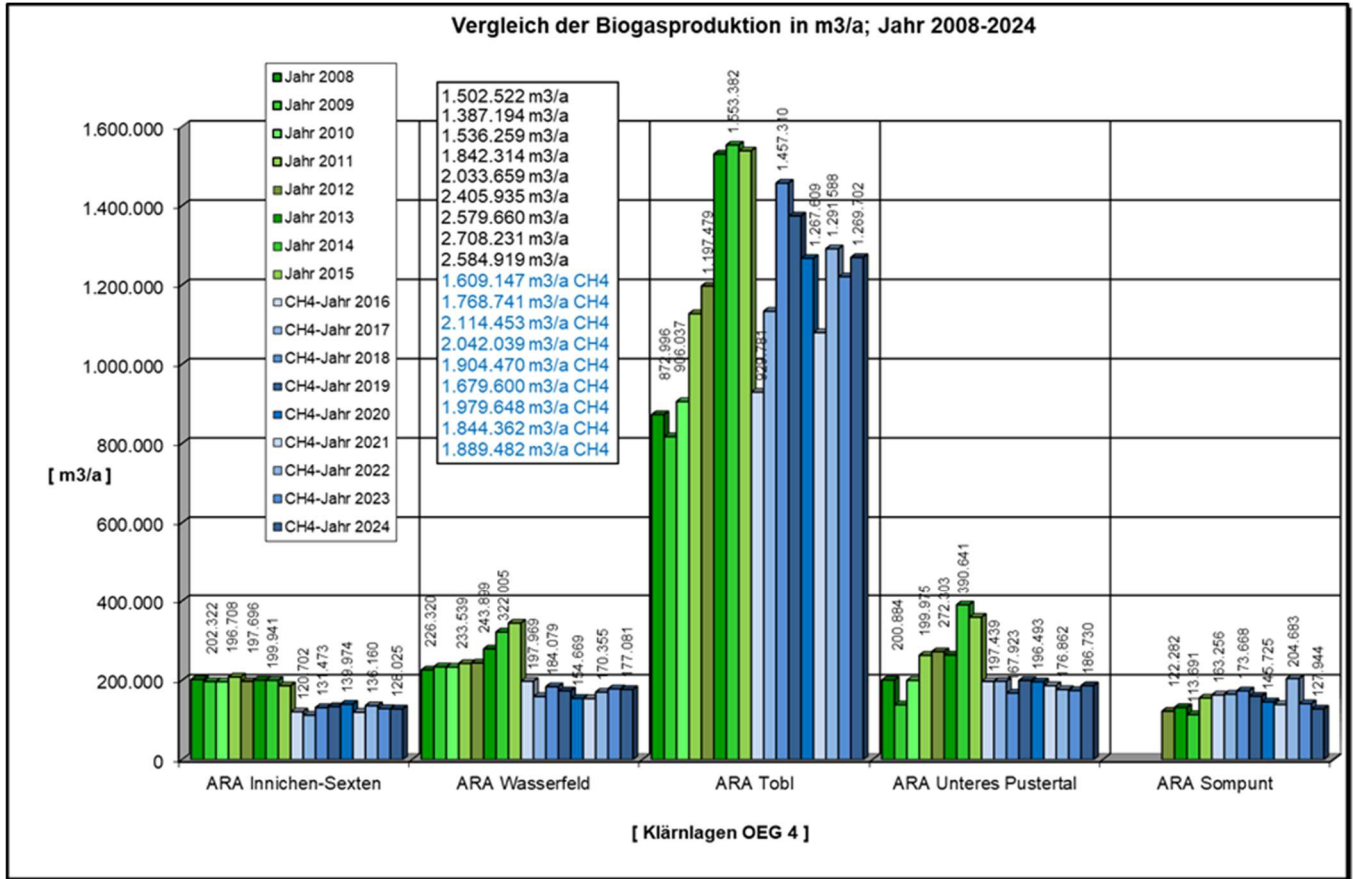
In folgender Grafik sind die In- und Outputmengen der tehrmsichen Verwertungsanlagen grafik dargestellt.



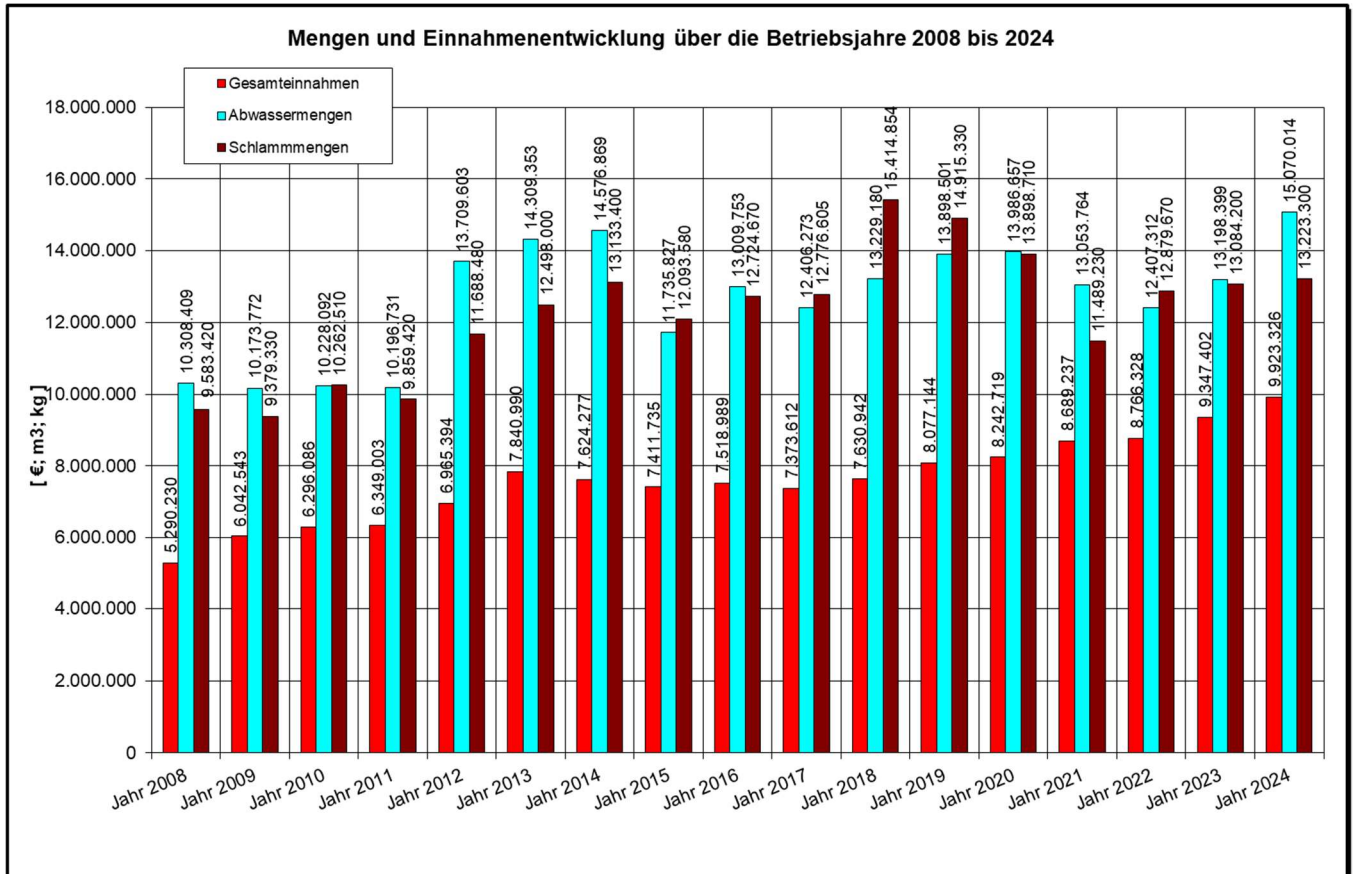
5 Emissionen TVA in die Atmosphäre im Jahr 2024



In der nächsten Abbildung ist die Biogasproduktion mit Sekundärrohstoffen (Schlamm) grafisch dargestellt.



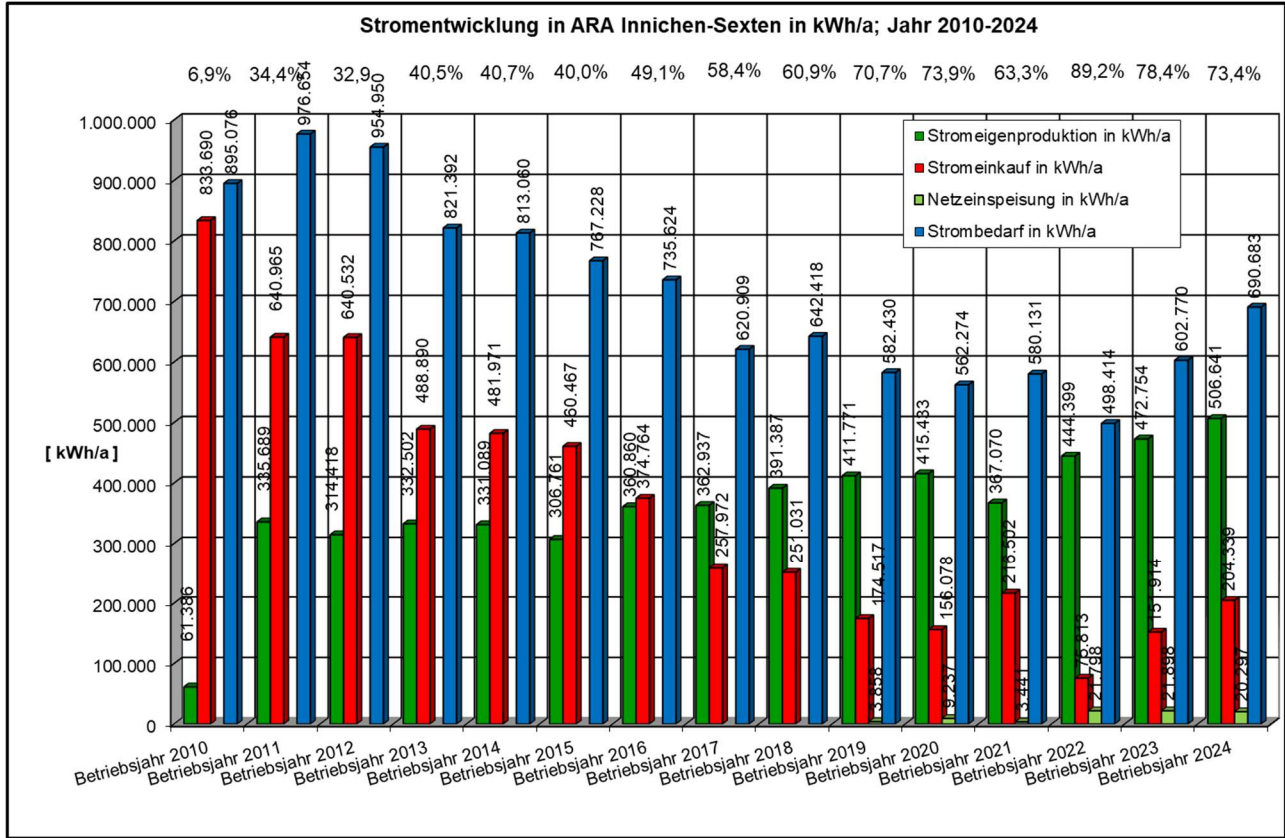
7 Abwassermengen, Schlammengen, Einnahmen 2008-2024



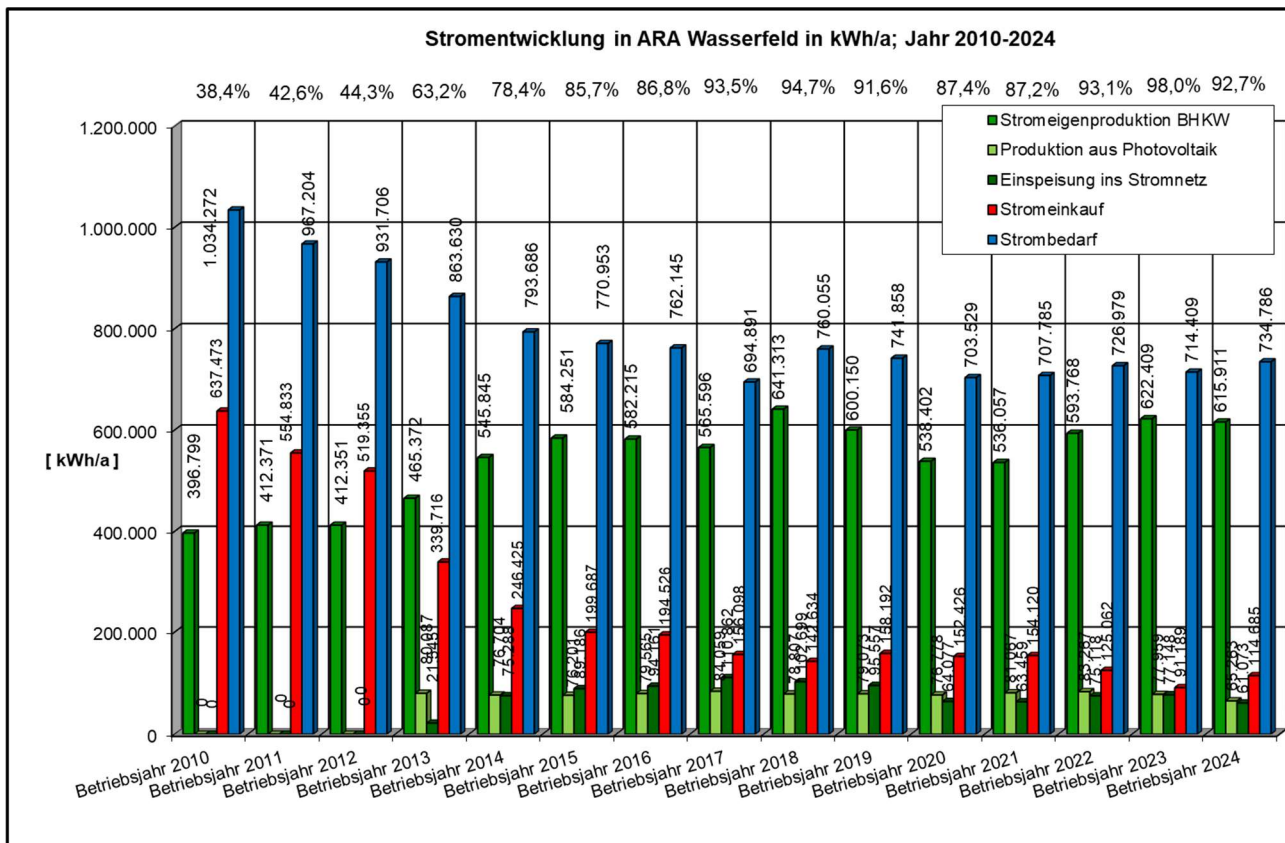
8 Energiebilanz, Eigenproduktion an elektrischer Energie 2010-2024

In den nächsten Tabellen ist die Eigenproduktion an elektrischer Energie der einzelnen Anlagen grafisch dargestellt.

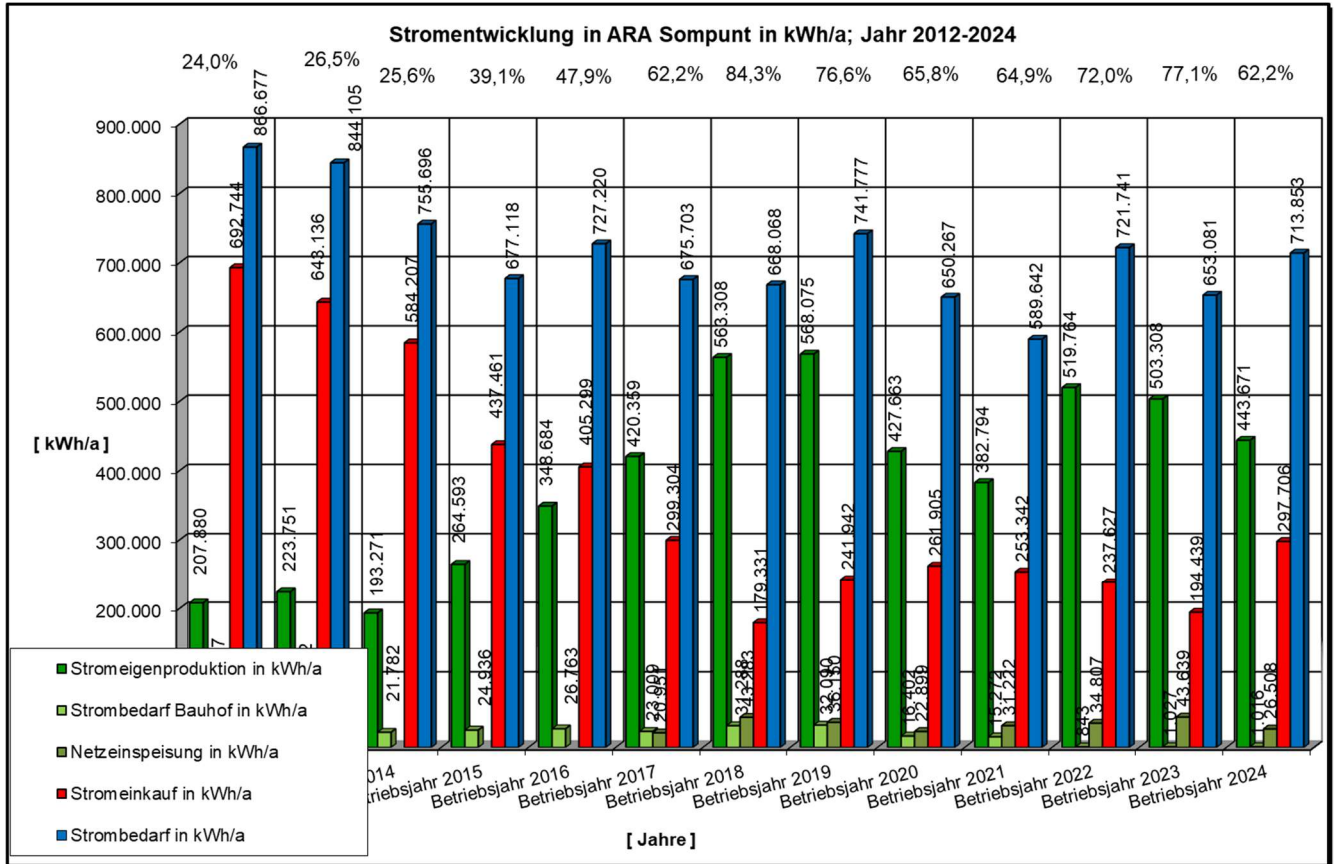
8.1 ARA Innichen-Sexten



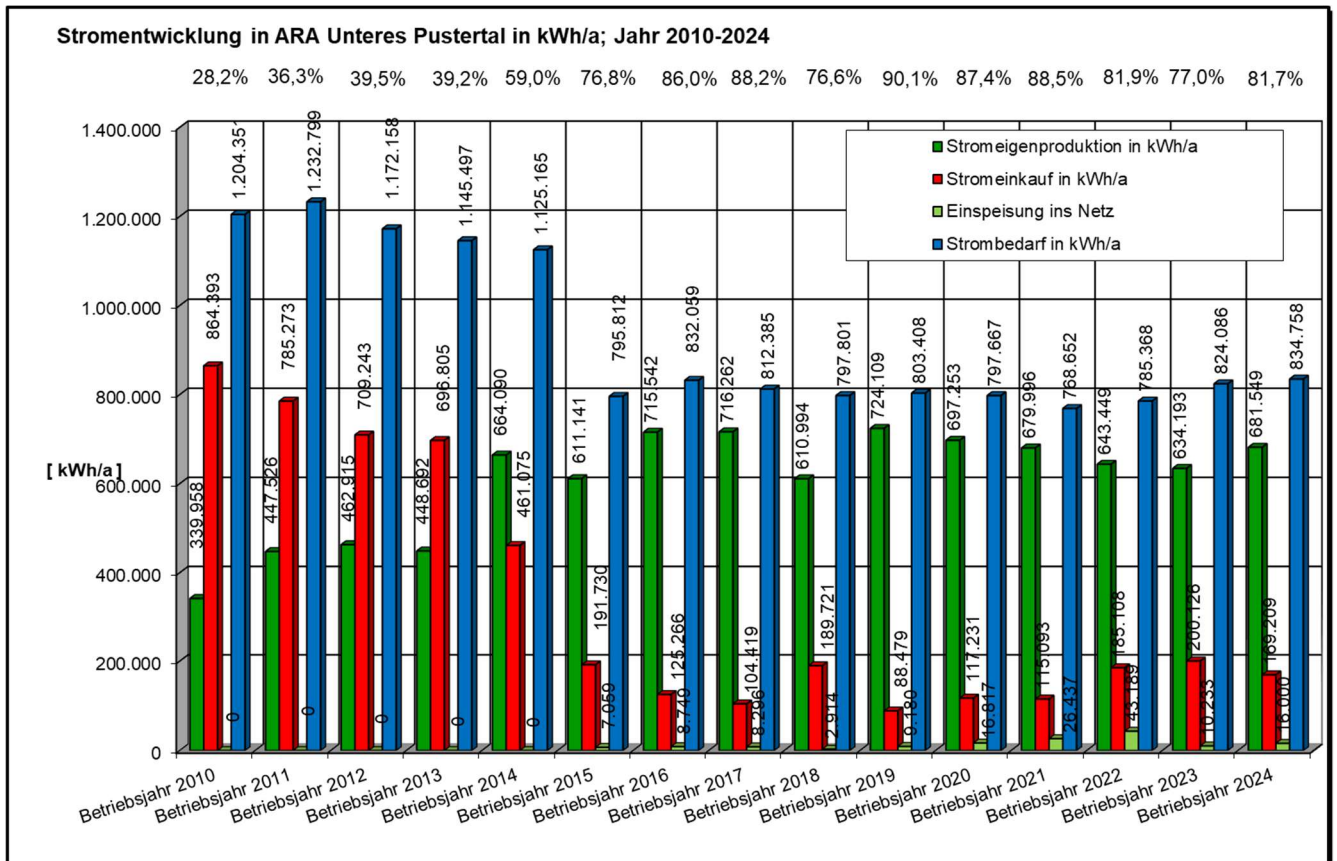
8.2 ARA Wasserfeld-Welsberg



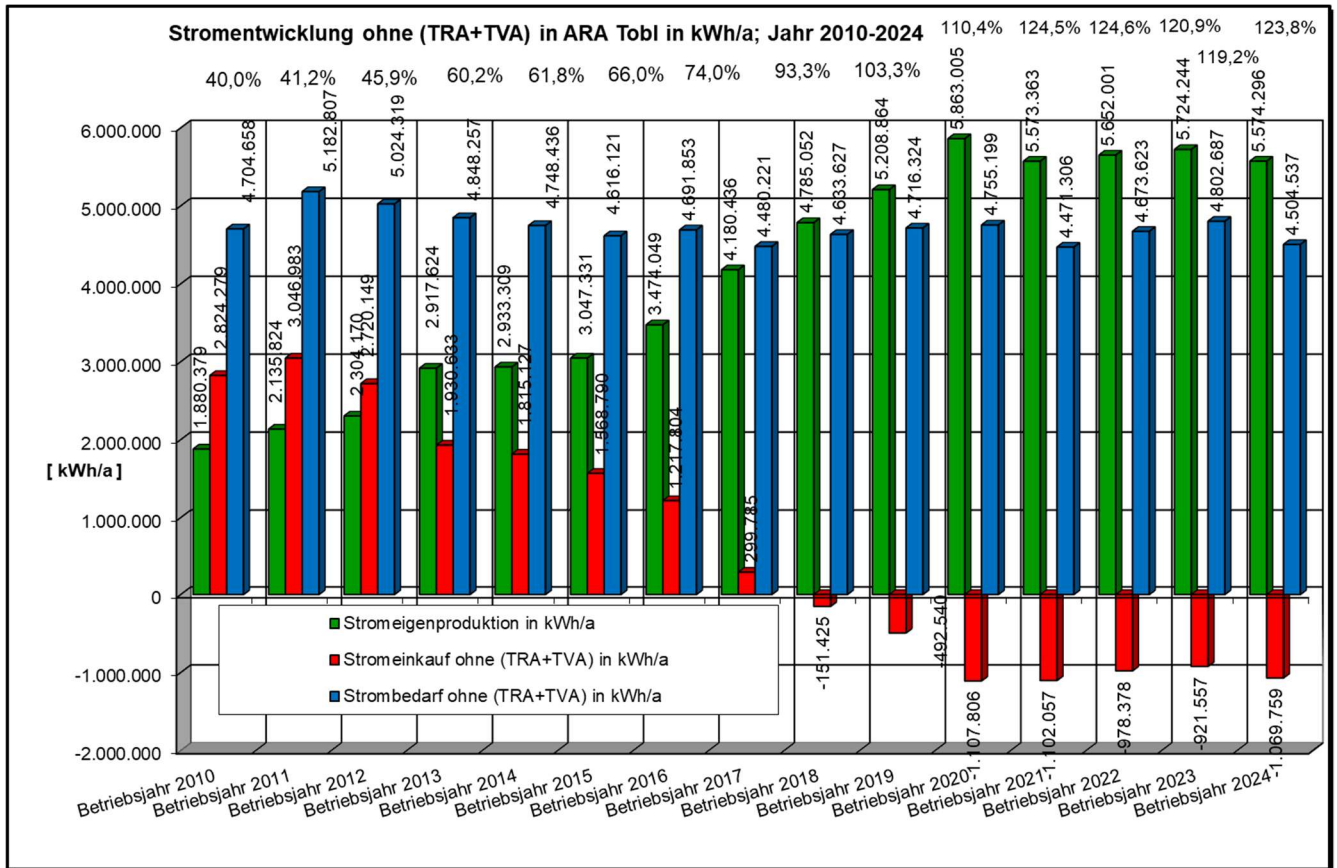
8.3 ARA Sompunt-Hochabtei



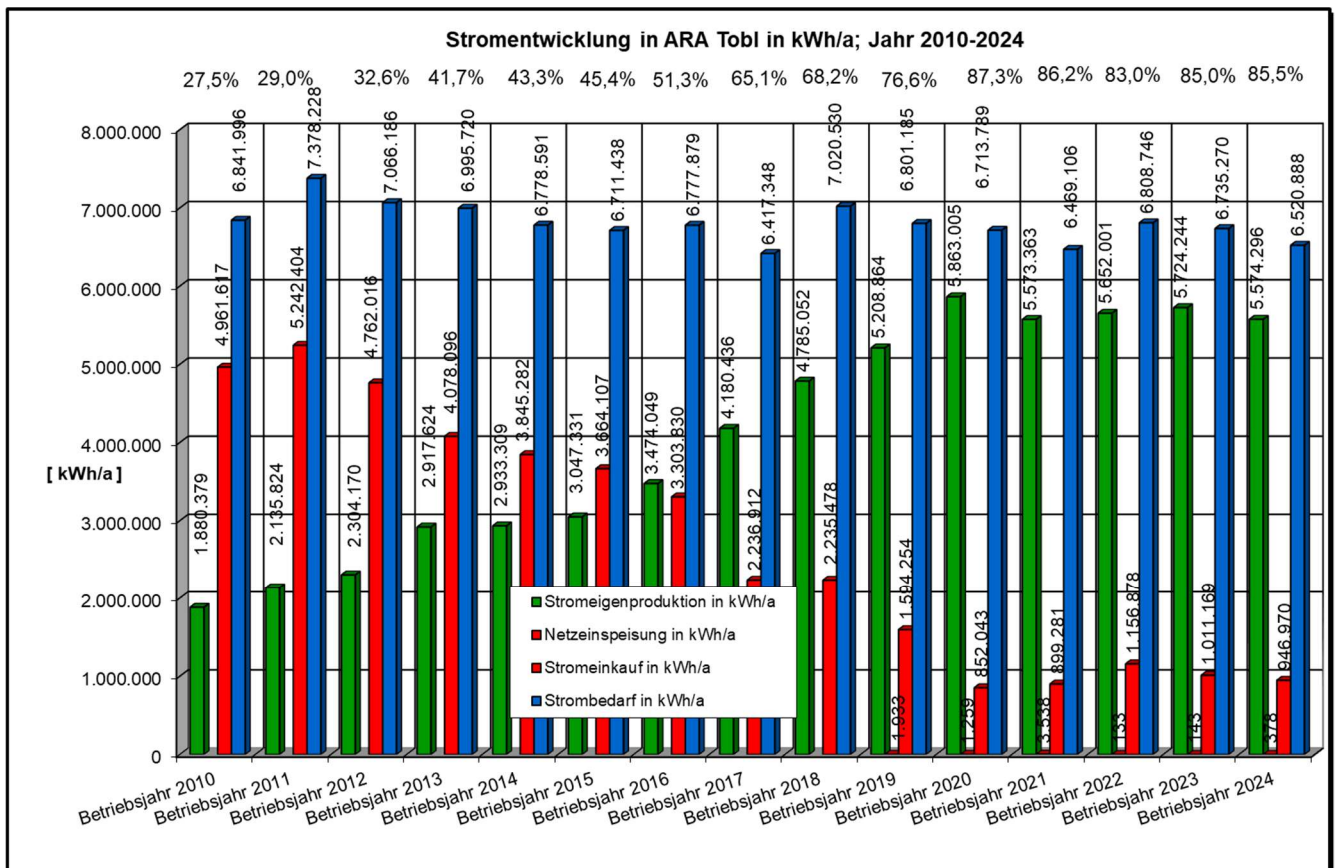
8.4 ARA Unteres Pustertal-Mühlbach



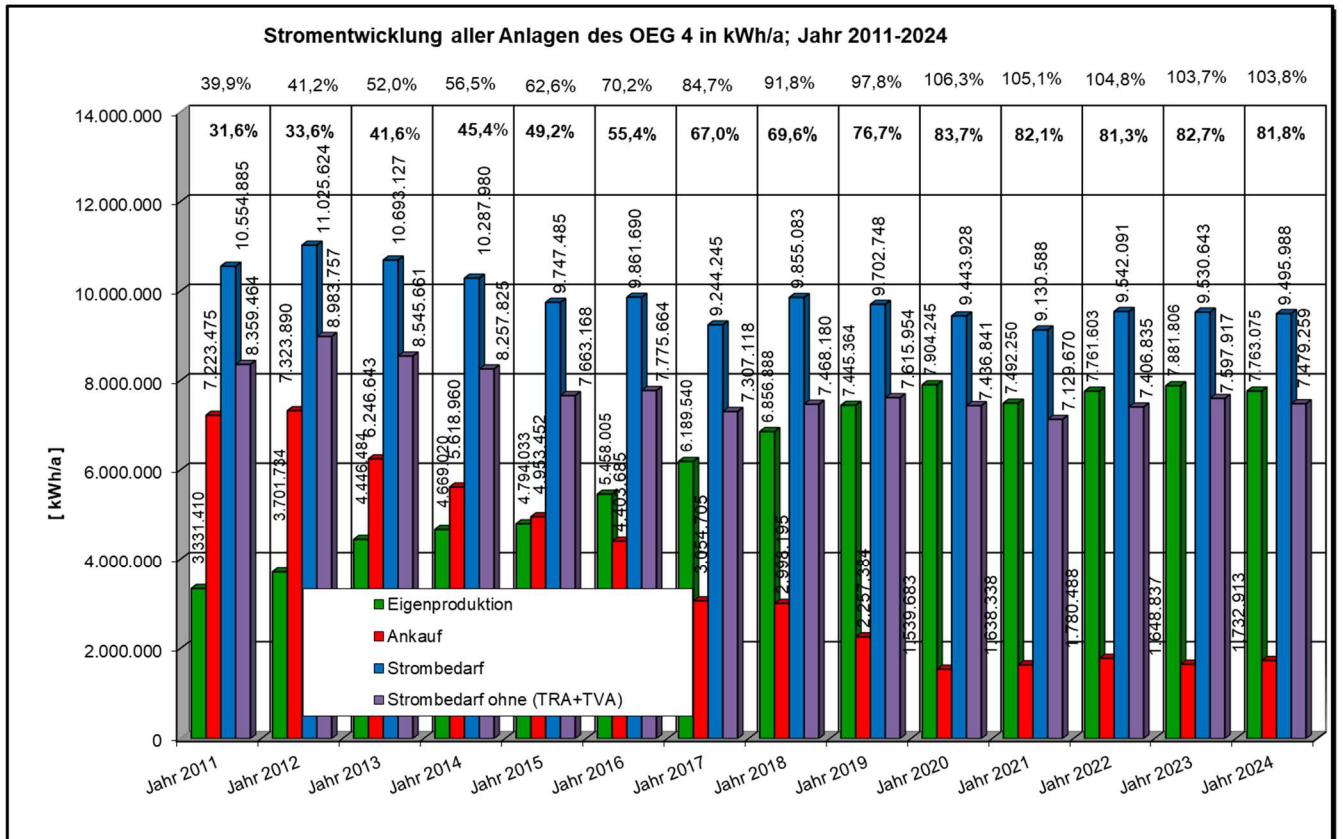
8.5 ARA Tobl ohne Trocknung und TVA



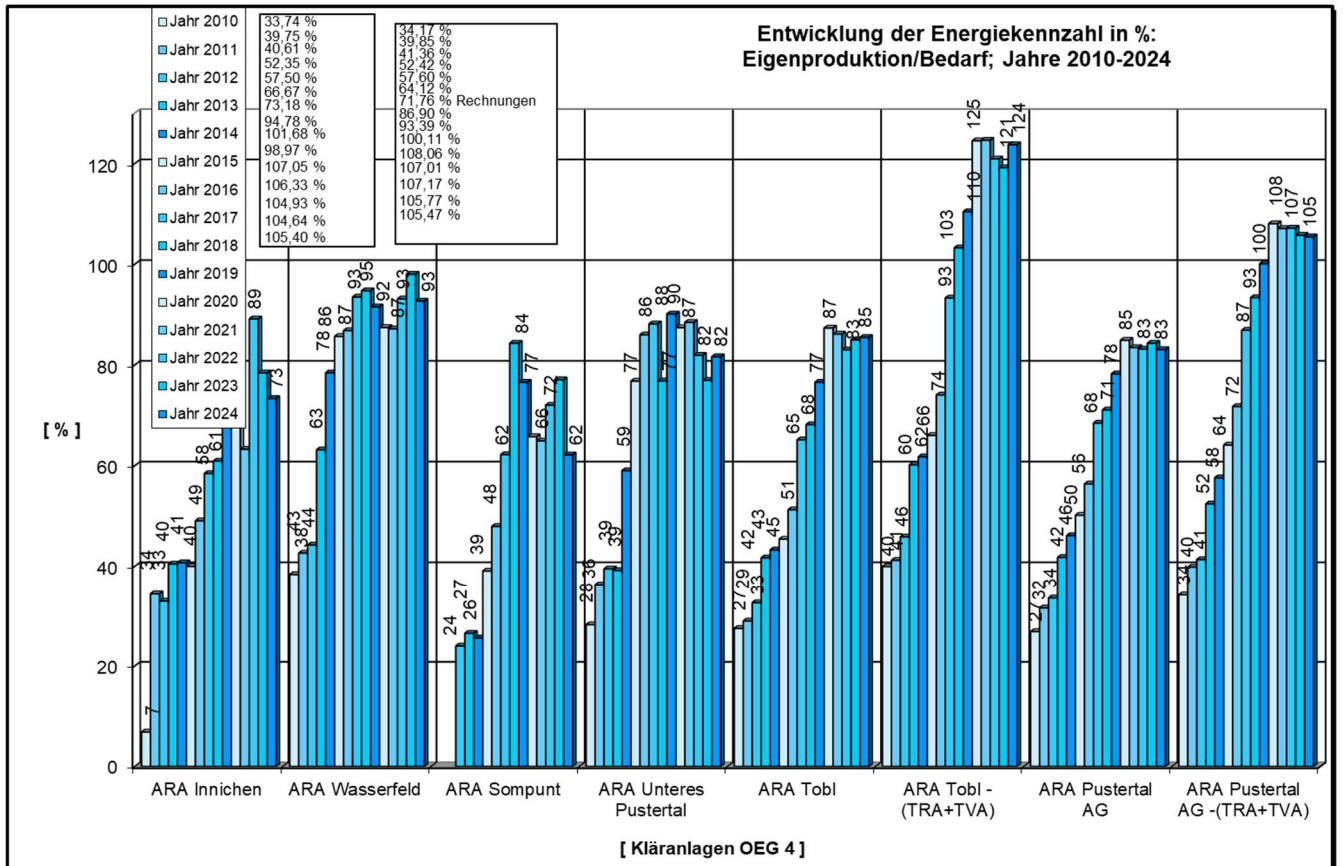
8.6 ARA Tobl mit Trocknung und TVA



8.7 Gesamtenergiebilanz AG



8.8 Stromeigenproduktionsentwicklung aller Anlagen

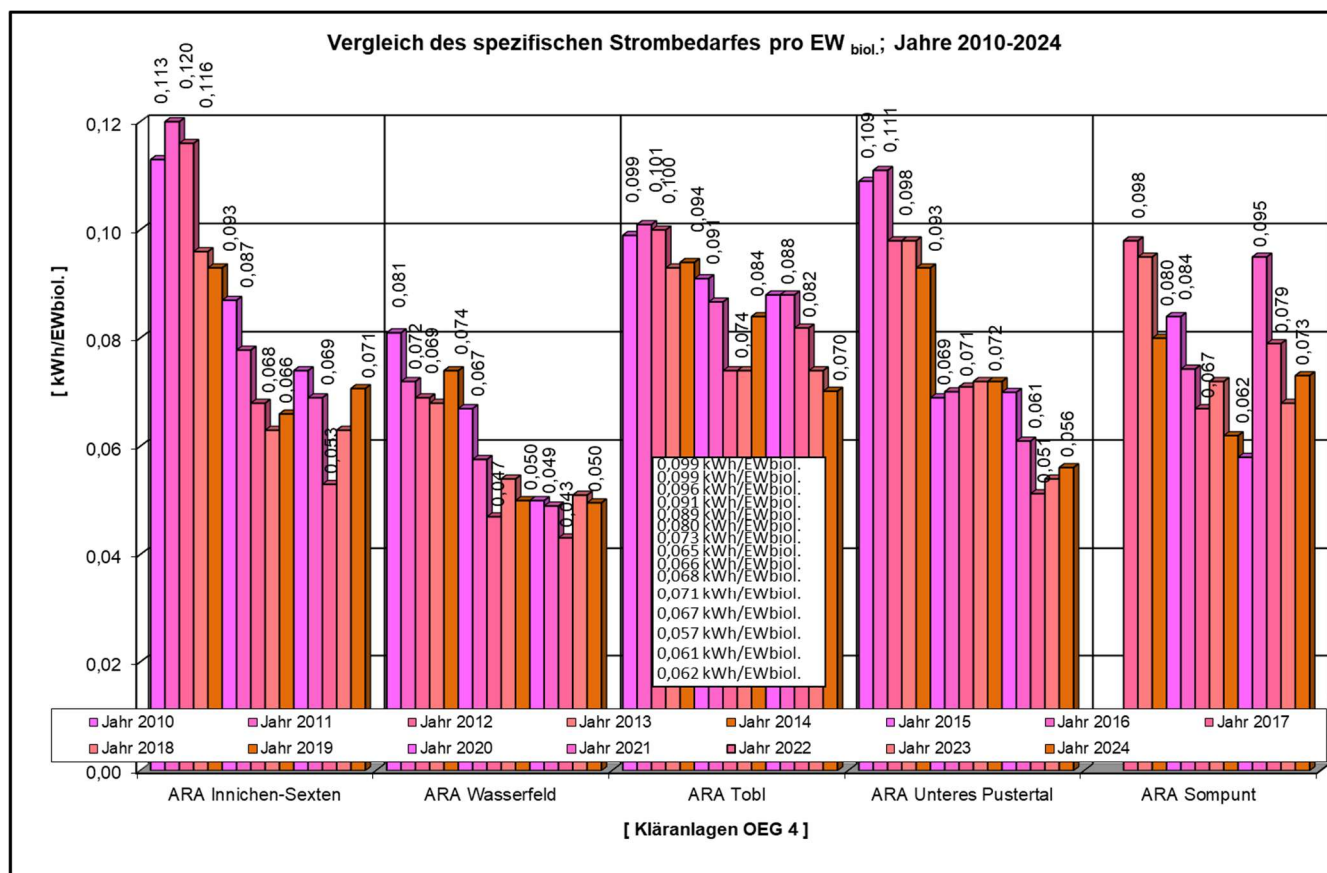


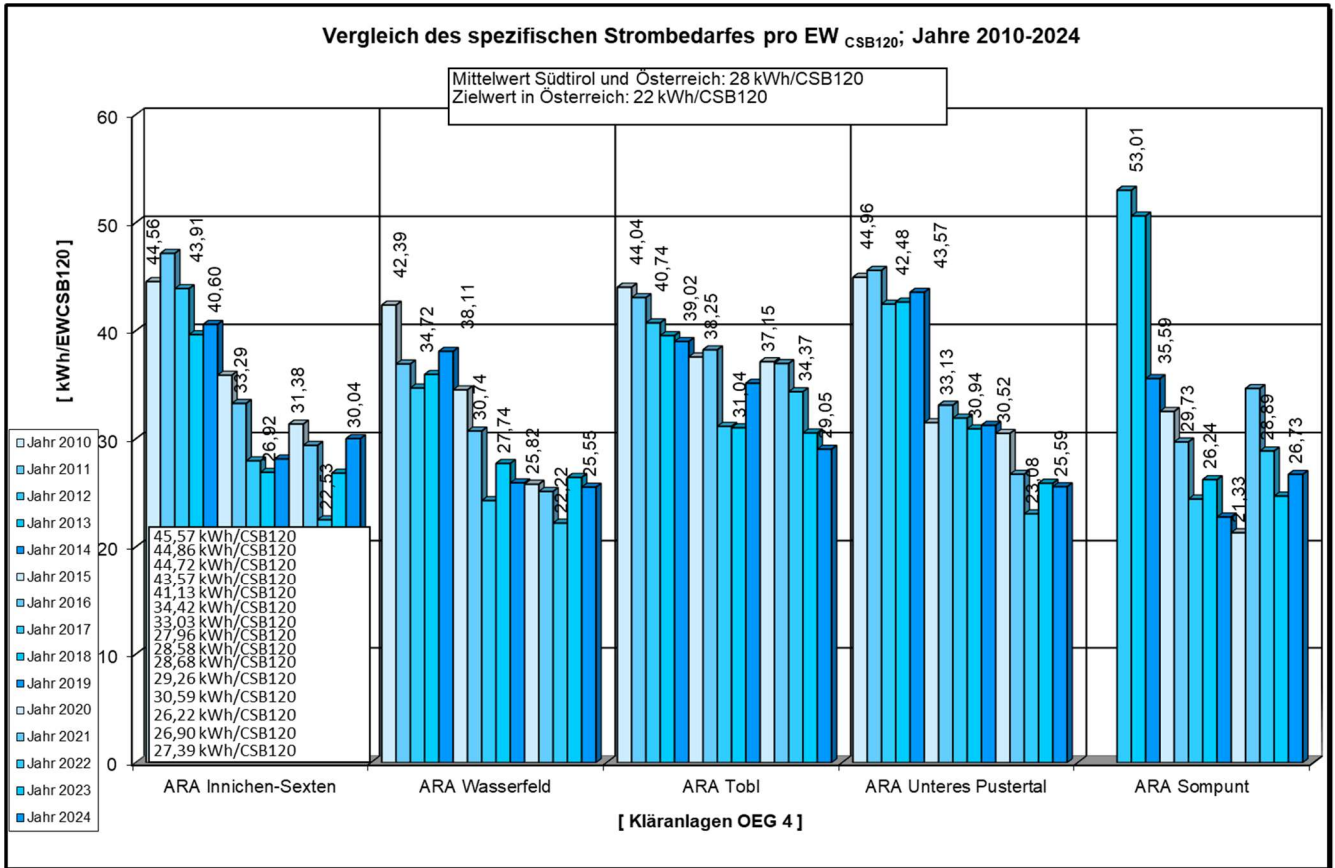
Die in den Strategiesitzungen Diskussionen bezüglich Eigenproduktion und die daraus entstandenen professionellen Abwicklungen von zahlreichen Kleinprojekten und Investitionsprojekten, zahlreichen Versuchen und der Einsatz kollektiver Intelligenz aller Beteiligten hat dazu geführt, dass im **Jahr 2024 1.529.636 kWh an Strombedarf gegenüber 2012 eingespart werden konnten. Die Eigenproduktion konnte um 4.061.341 kWh gegenüber 2012 gesteigert werden, sodass der Stromeinkauf insgesamt um 5.590.977 kWh gegenüber 2012 gesenkt werden konnte.** Der Fleiß der Mitarbeiter, der Einsatz neuer Technologien und Maschinen hat sich also monetär sehr stark positiv ausgewirkt. **In 13 Jahren haben wir den Stromeinkauf um 5.590.977 kWh/a gesenkt.**

Der Sinn für eine bessere Umwelt und die Gedanken an die Nachhaltigkeit haben uns dazu gebracht, Unmögliches möglich zu machen.

8.9 Spezifische Strombedarfsentwicklung in kWh/EWbio aller Anlagen

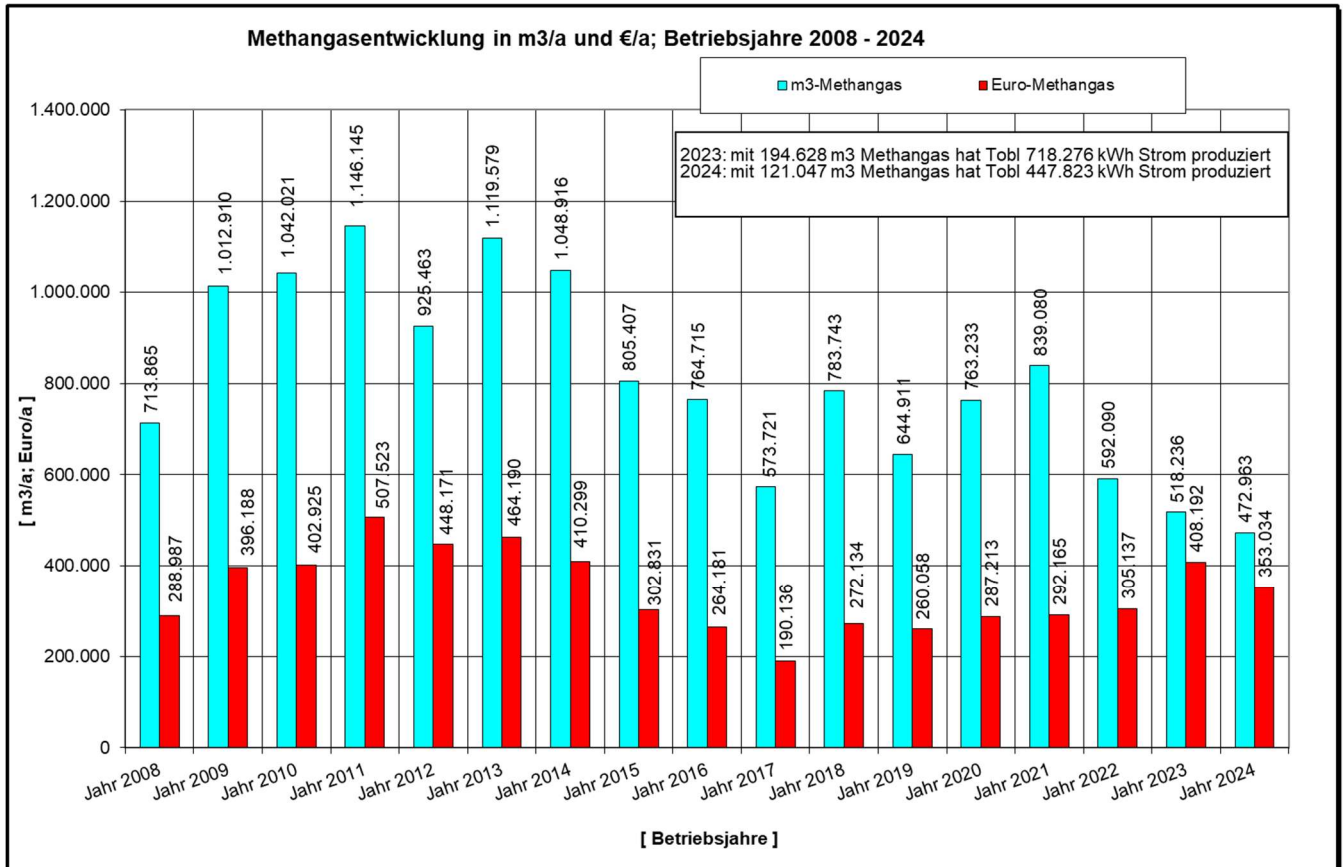
Die spezifische Strombedarfsentwicklung in kWh/EW biologisch ist ein Parameter, der zum Vergleich des Strombedarfes der Kläranlagen international herangezogen wird. Ein Zielwert in Österreich ist mit dem Strombedarf in kWh/EW120 unter dem Wert 25 zu kommen. In den folgenden Grafiken ist die spezifische Strombedarfsentwicklung in kWh/EW biologisch (60 g BSB5/EW) und die spezifische Strombedarfsentwicklung in kWh/EW biologisch (120 g CSB/EW) aller 5 Kläranlagen vom Jahr 2010 bis 2024 dargestellt.





9 Gasbilanz (Methangas und Propangas)

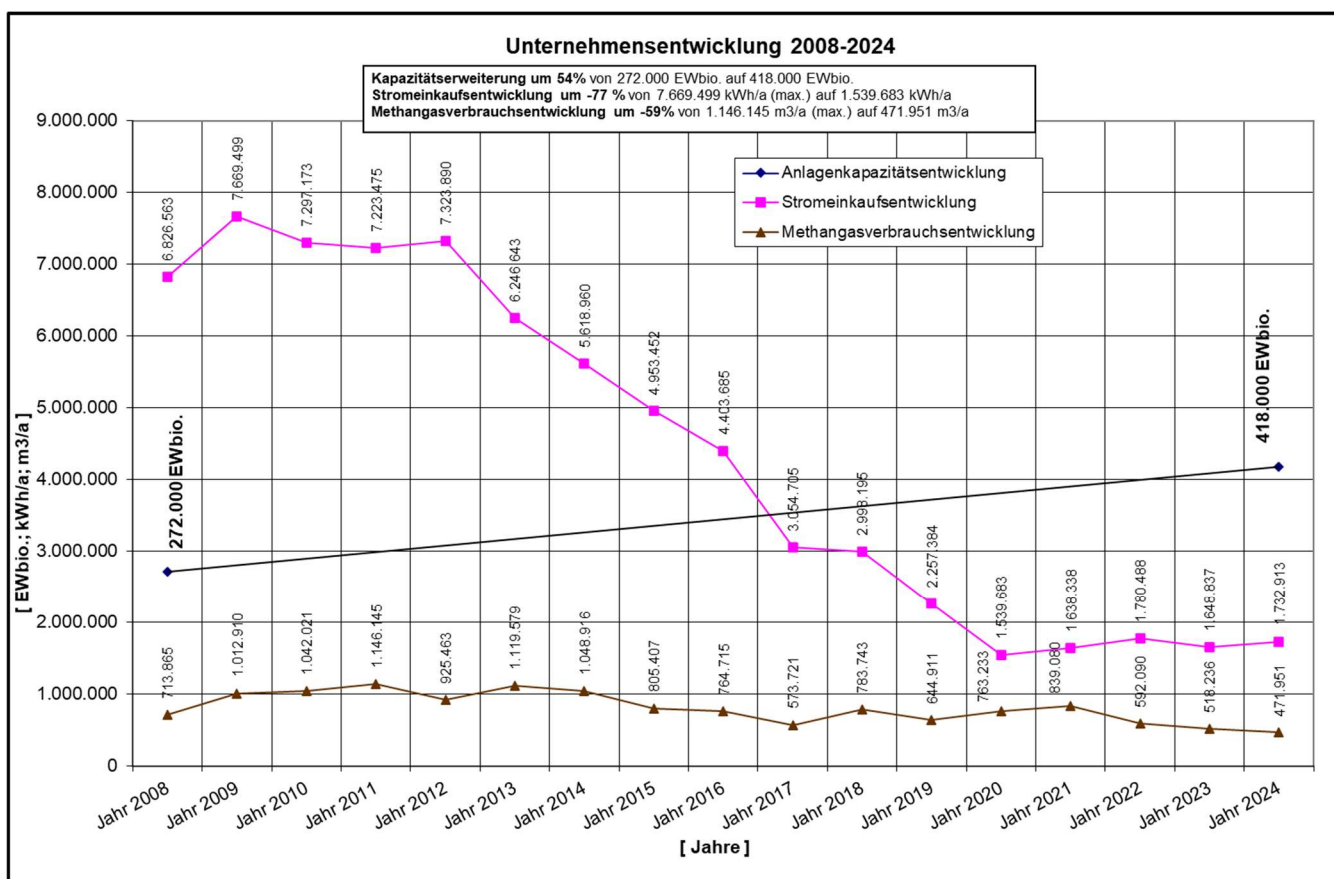
In der folgenden Graphik ist der Methangasverbrauch seit 2008 und die Kosten dargestellt.



10 Kapazitätserweiterung der 5 Kläranlagen des OEG 4

Die Anlagenkapazität der 5 Kläranlagen wurde von 2008 bis 2024 um **54 % erhöht**, u.z. von **272.000 EWbio.** auf **418.000 EWbio.** Dafür waren zahlreiche Investitions- und Kleinprojekte, sowie anlagen- und verfahrenstechnische Optimierungen notwendig. Im gleichen Zeitraum wurde der **Stromeinkauf um 77 % von 7.669.499 kWh auf 1.539.683 kWh** und der **Gasverbrauch um 59 % von 1.146.145 m³/a auf 471.951 m³/a reduziert.** (d.h. bei derzeitigen Einheitspreisen von **25,85 Cent/kWh elektrisch** eine **Einsparung von 1.584.557 €/a** und bei **74,64 Cent/m³ Methangas** eine **Einsparung von 503.218 €/a**; in Summe haben wir durch **Motivation und kollektive Intelligenz dem Bürger insgesamt 2.087.775 €/a erspart**; das entspricht bei Gebühren 95.627 €/Cent einer **Einsparung von insgesamt 21,83 Cent/m³** verkaufter Trinkwassermenge) Der Fleiß der Mitarbeiter, der Einsatz neuer Technologien und Maschinen hat sich also monetär sehr stark positiv ausgewirkt. **In 13 Jahren haben wir den Stromeinkauf um 5.590.977 kWh/a gesenkt.**

Der Sinn für eine bessere Umwelt und die Gedanken an die Nachhaltigkeit haben uns dazu gebracht, Unmögliches möglich zu machen.



11 Entsorgung von Abfällen im Jahr 2024

11.1 ARA Innichen-Sexten

Auf der Kläranlage ARA Innichen-Sexten wurden insgesamt 2.147,00 kg Reststoffe (Müll-Küvetten-Altöl, Batterien usw.) getrennt und fachgerecht entsorgt zu einem Gesamtpreis von 468,05 €.

Entsorgte Rechengutmengen: 18,62 Tonnen

Entsorgte Sandmengen: 1,60 Tonnen

Entsorgte Schlammengen zur Trocknung und Verbrennung in ARA Tobl: 897,76 Tonnen

11.2 ARA Wasserfeld-Welsberg

Auf der Kläranlage ARA Wasserfeld wurden insgesamt 2.231,00 kg Reststoffe (Müll-Küvetten-Altöl, Batterien usw.) getrennt und fachgerecht entsorgt zu einem Gesamtpreis von 566,06 €.

Entsorgte Rechengutmengen: 45,57 Tonnen

Entsorgte Sandmengen: 12,26 Tonnen

Entsorgte Schlammengen zur Trocknung und Verbrennung in ARA Tobl: 1.277,57 Tonnen

11.3 ARA Sompunt-Hochabtei

Auf der Kläranlage ARA Sompunt wurden insgesamt 5.657,60 kg Reststoffe (Müll-Küvetten-Altöl, Batterien usw.) getrennt und fachgerecht entsorgt zu einem Gesamtpreis von 311,10 €.

Entsorgte Rechengutmengen: 24,58 Tonnen

Entsorgte Sandmengen: 15,38 Tonnen

Entsorgte Schlammengen zur Trocknung und Verbrennung in ARA Tobl: 1.063,31 Tonnen

11.4 ARA Unteres Pustertal-Mühlbach

Auf der Kläranlage ARA Unteres Pustertal wurden insgesamt 13.710,00 kg Reststoffe (Müll-Küvetten-Altöl, Batterien usw.) getrennt und fachgerecht entsorgt zu einem Gesamtpreis von 556,50 €.

Entsorgte Rechengutmengen: 40,03 Tonnen

Entsorgte Sandmengen: 13,90 Tonnen

Entsorgte Schlammengen zur Trocknung und Verbrennung in ARA Tobl: 2.018,77 Tonnen

11.5 ARA Tobl-St. Lorenzen

Auf der Kläranlage ARA Tobl wurden insgesamt 57.036,07 kg Reststoffe (Müll-Küvetten-Altöl, Batterien usw.) getrennt und fachgerecht entsorgt zu einem Gesamtpreis von 8.899,45 €.

Entsorgte Rechengutmengen: 188,41 Tonnen

Entsorgte Sandmengen: 55,38 Tonnen

Entsorgte interne Schlammengen zur Trocknung und Verbrennung: 7.965,89 Tonnen

Entsorgte externe Schlammengen zur Trocknung und Verbrennung in ARA Tobl: 15.090,63 Tonnen

Entsorgte Asche aus der Verbrennung: 1.555,06 Tonnen in ein Recyclingwerk

Entsorgte Filterasche aus der Verbrennung: 278,63 Tonnen

Entsorgter getrockneter Schlamm aus der Trocknung in ein Kompostwerk in der Nähe von Verona: 1.187,40 Tonnen

11.6 ARA Abfälle ARA Pustertal AG

Auf allen 5 Kläranlagen wurden insgesamt 80.781,67 kg Reststoffe (Müll-Küvetten-Altöl, Batterien usw.) getrennt und fachgerecht entsorgt zu einem Gesamtpreis von 10.801,16 €.

Entsorgte Rechengutmengen: 317,21 Tonnen

Entsorgte Sandmengen: 98,52 Tonnen

Entsorgte Schlammengen zur Trocknung und Verbrennung in ARA Tobl: 22.999,54 Tonnen

Entsorgte Asche aus der Verbrennung: 1.555,06 Tonnen in ein Recyclingwerk

Entsorgte Filterasche aus der Verbrennung: 278,63 Tonnen

Entsorgter getrockneter Schlamm aus der Trocknung in ein Kompostwerk in der Nähe von Verona: 1.187,40 Tonnen

12 Einsatz von Hilfsstoffen im Jahr 2024

Zur Einhaltung der Grenzwerte in Boden Wasser und Luft sind Hilfsstoffe notwendig.

12.1 ARA Innichen-Sexten

Mengen/Euro	Fällmittel	Flockungsmittel	Kalk	Laborverbrauchsmaterialien
Tonnen	190,72	13,65	0,00	
Euro	6.465,46	41.632,50	0,00	20.116,49

12.2 ARA Wasserfeld-Welsberg

Mengen/Euro	Fällmittel	Flockungsmittel	Kalk	Laborverbrauchsmaterialien
Tonnen	149,68	10,52	42,00	
Euro	2.242,50	41.275,50	6.972,00	14.396,28

12.3 ARA Sompunt-Hochabtei

Mengen/Euro	Fällmittel	Flockungsmittel	Kalk	Laborverbrauchsmaterialien
Tonnen	140,80	16,80	0	
Euro	2.112,00	51.240,00	0,00	10.659,45

12.4 ARA Unteres Pustertal-Mühlbach

Mengen/Euro	Fällmittel	Flockungsmittel	Kalk	Laborverbrauchsmaterialien
Tonnen	332,86	22,65	24,86	
Euro	4.992,93	70.074,55	8.054,64	13.329,38

12.5 ARA Tobl-St. Lorenzen

Mengen/Euro	Fällmittel	Flockungsmittel	Kalk + Natronlauge	Bicarbonat + Harnstoff	Laborverbrauchsmaterialien
Tonnen	1.274,56	79,80	404,50	79,80	
Euro	21.523,47	264.327,00	78.072,60	149.763,60	35.572,04

12.6 ARA Pustertal AG

Mengen/Euro	Fällmittel	Flockungsmittel	Kalk + Natronlauge	Bicarbonat + Harnstoff	Laborverbrauchsmaterialien
Tonnen	1.122,87	77,70	437,91	446,72	
Euro	15.791,36	233.299,50	64.592,00	195.751,00	26.855,16

13 Emissionen in Boden

Emissionen in den Boden sind auszuschließen, weil wir in den letzten Jahren die Wassermengen aller möglichen kontaminierten Flächen über Rohrsysteme gesammelt wurden und in den Zulauf der jeweiligen Anlage gefördert und in der Kläranlage behandelt werden. Details sind in der umweltbezogenen Risikoanalyse „Umweltaspekte FB 93 aufgeführt und bewertet.

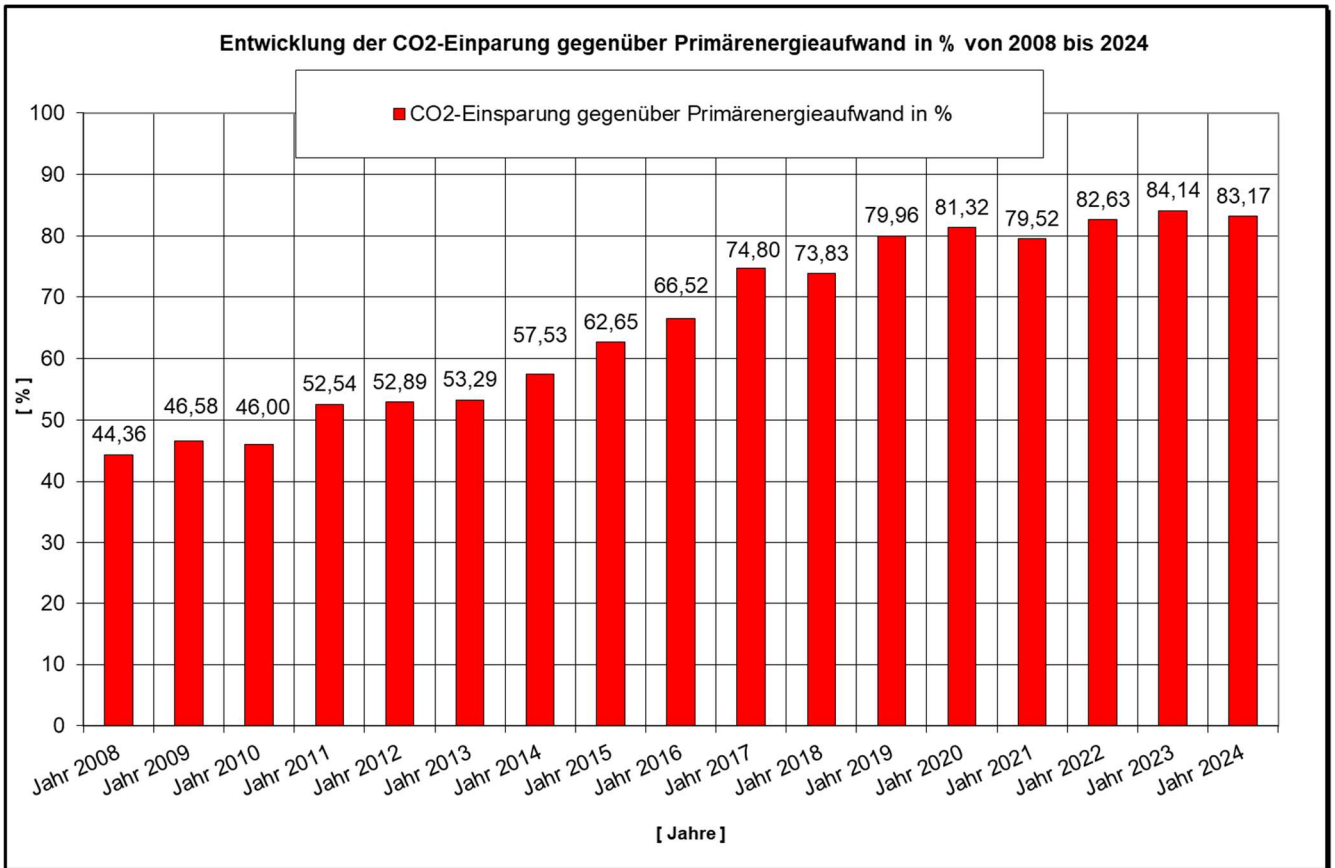
14 Entwicklung der CO₂-Bilanz 2008-2024

14.1 Tabellarische Darstellung der Einsparungen gegenüber Primärenergie

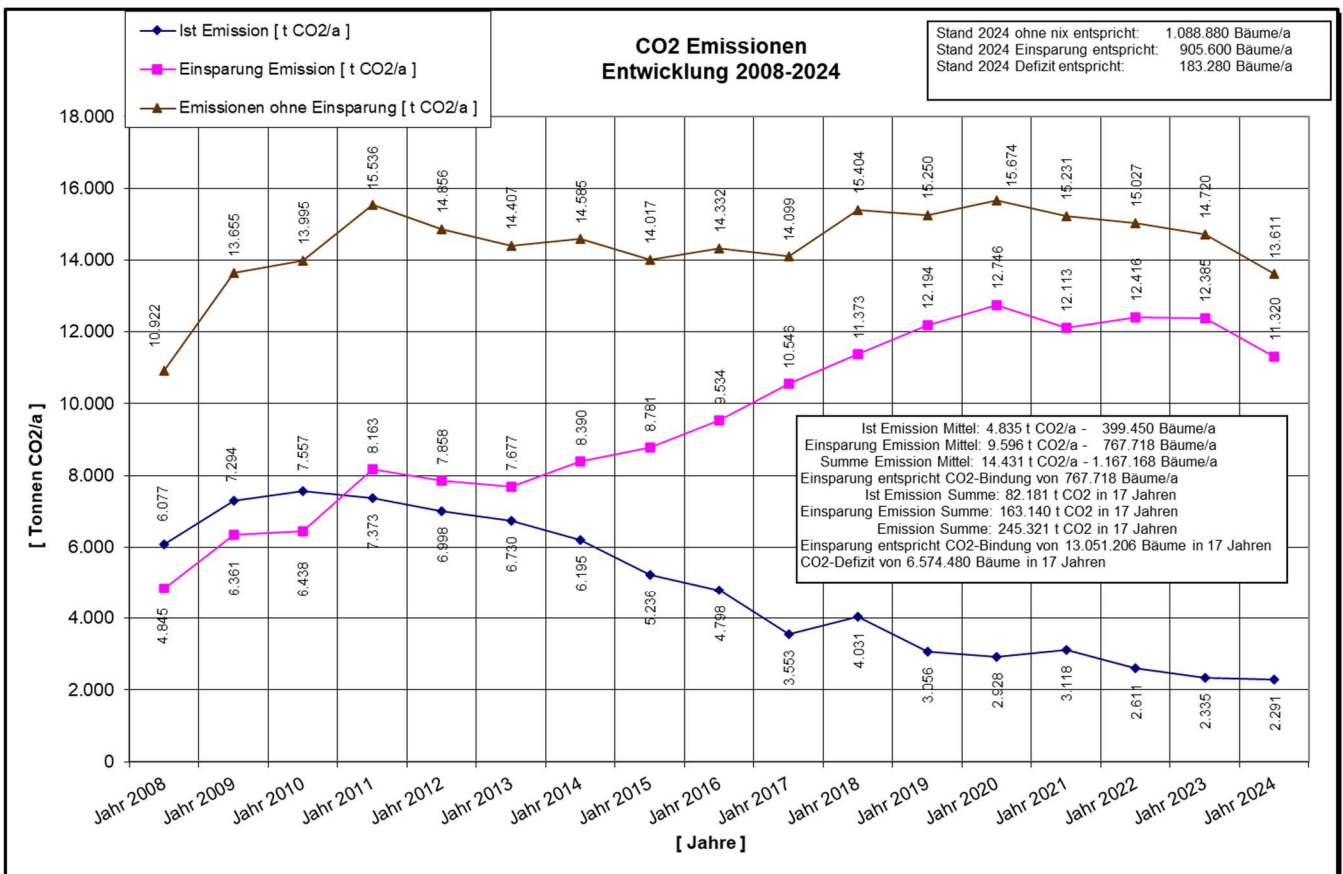
In dieser Kennzahl sind alle Emissionen erfasst, von den BHKW's, Heizungsanlagen, Kaminen, Biofilter, Transporte von CO-Substraten und Klärschlamm, sowie der Methan- und Propangasverbrauch auf allen Anlagen.

Betriebsjahr	Ist Emission [t CO ₂ /a]	Einsparung [t CO ₂ /a]	Emissionen (nur Primärenergie) [t CO ₂ /a]	Einsparung [%]
2008	6.077	4.845	10.922	44,36
2009	7.294	6.361	13.655	46,58
2010	7.557	6.438	13.995	46,00
2011	7.373	8.163	15.536	52,54
2012	6.998	7.858	14.856	52,89
2013	6.730	7.677	14.408	53,29
2014	6.195	8.390	14.584	57,53
2015	5.236	8.781	14.017	62,65
2016	4.798	9.534	14.332	66,52
2017	3.553	10.546	14.099	74,80
2018	4.031	11.373	15.404	73,83
2019	3.055	12.194	15.250	79,96
2020	2.928	12.746	15.674	81,32
2021	3.119	12.113	15.231	79,53
2022	2.598	12.416	15.014	82,70
2023	2.335	12.835	14.720	84,21
2024	2.291	11.320	13.611	83,17

14.2 Grafische Darstellung der Einsparungen gegenüber Primärenergie



14.3 Entwicklung CO2 Emissionen und Einsparung gegenüber Primärenergie



15 Schlussbemerkung und Basis dieser Entwicklung

Die angeführten Grafiken zeigen, dass wir eine stolze Umweltbilanz aufweisen können und ein wichtiger Bestandteil für die Erhaltung des Planeten Erde geworden sind.

Der Erfolg der letzten Jahre basiert auf 3 wichtigen Säulen, nämlich:

15.1 Sinn und wertorientierte Vertrauenskultur, basierend auf stärkenorientierter Personalführung

Die Menschen im System verstehen den Sinn ihrer Arbeit. Die Werte des Unternehmens wurden im Dokument interne Handlungsvereinbarung zur Unternehmenskultur gemeinsam vereinbart und unterschrieben. Dieses Dokument wird auch als Führungsinstrument bei den Mitarbeitergesprächen eingesetzt. Wir versuchen nach diesen Werten und Zielen zu leben. Abweichungen können hierarchiefrei, offen und jederzeit von jedem Menschen angesprochen werden. Die Führung ist vielleicht schwieriger aber auch einfacher geworden, weil wir nach dem Motto leben: Kontrolle ist gut, Vertrauen ist besser. Persönlichkeitsentwicklung wird zum Grundstein der Unternehmenspolitik. Wir leben die Effizienz im Sein: Klarheit schaffen, Verbindlichkeiten herstellen und auf Abweichungen reagieren. Wir arbeiten hart, sind konzentriert im Tun und wachsen im entscheidenden Moment über uns hinaus.

15.2 Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung

Immer schneller, besser, mehr ist Geschichte und zerstört den Planeten. Wenn wir Investitionsprojekte planen, müssen alle folgende Fragen eindeutig beantwortbar sein: Ist es sinnvoll?, ist es nachhaltig?, ist es machbar?, ist es finanzierbar?, sonst wird das Vorhaben nicht gestartet.

Die Wärmerückgewinnung aus Abwasser als Ersatz zu Heizungen und Kühlungen mittels Primärenergie werden wir weiter verfolgen.

Durch das Investitionsprojekt U04_21 wurde die überschüssigen Wärme genutzt, um den Anlagenzulauf aufzuheizen und damit die Atmungsaktivität der Mikroorganismen zu erhöhen und die Reinigungsleistung damit zu verbessern; durch die Fertigstellung dieses Projektes haben wir somit die Energievernichtung auf allen Anlagen beseitigt.

15.3 Anlagenführung und Sensibilisierung für die Umwelt

In zahlreichen Führungen wird den Schulklassen die jeweilige Kläranlage erklärt. Wir haben einen neuen Film über ein Kleinprojekt erstellt, der sehr gutes Echo gefunden hat. Die Schüler werden damit sensibilisiert auf den sorgfältigen Umgang mit Wasser. Wir haben den Schulen auch ein Werkzeug-Kit zur Verfügung gestellt, wo sie einige Prozesse der Kläranlagen in den Schulen simulieren und ausprobieren können und haben auch ein Super Feedback erhalten.

Datum	Geschäftsführer	Unterschrift
16.01.2025	Konrad Engl	